



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Markdorf, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	12 748	100,0	6 187	6 561
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	598	4,7	276	322
5 - 9	603	4,7	286	317
10 - 14	676	5,3	339	337
15 - 19	674	5,3	321	353
20 - 24	660	5,2	326	334
25 - 29	758	5,9	408	350
30 - 34	805	6,3	428	377
35 - 39	783	6,1	390	393
40 - 44	1 049	8,2	551	498
45 - 49	1 057	8,3	523	534
50 - 54	926	7,3	449	477
55 - 59	767	6,0	336	431
60 - 64	797	6,3	387	410
65 - 69	735	5,8	350	385
70 - 74	860	6,7	420	440
75 - 79	442	3,5	204	238
80 - 84	307	2,4	126	181
85 - 89	188	1,5	57	131
90 und älter	63	0,5	10	53
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	374	2,9	192	182
3 - 5	340	2,7	150	190
6 - 9	487	3,8	220	267
10 - 15	802	6,3	403	399
16 - 18	422	3,3	188	234
19 - 24	786	6,2	395	391
25 - 39	2 346	18,4	1 226	1 120
40 - 59	3 799	29,8	1 859	1 940
60 - 66	1 038	8,1	504	534
67 - 74	1 354	10,6	653	701
75 und älter	1 000	7,8	397	603
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 121	40,2	2 696	2 425
Verheiratet	6 062	47,6	3 040	3 022
Verwitwet	781	6,1	141	640
Geschieden	781	6,1	310	471
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 666	91,5	5 690	5 976
Bosnien und Herzegowina	32	0,3	16	16
Griechenland	9	0,1	6	3
Italien	274	2,1	146	128
Kasachstan	15	0,1	6	9
Kroatien	88	0,7	44	44
Niederlande	9	0,1	6	3
Österreich	(70)	(0,5)	30	40
Polen	64	0,5	27	37
Rumänien	21	0,2	15	6
Russische Föderation	27	0,2	6	21
Türkei	212	1,7	100	112
Ukraine	12	0,1	-	12
Sonstige	249	2,0	95	154
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	7 310	57,8	3 450	3 860
Evangelische Kirche	2 350	18,6	1 060	1 290
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	190	1,5	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	350	2,8	150	200
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 420	19,1	1 400	1 020

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	7 020	55,5	3 750	3 270
Erwerbstätige	6 860	54,2	3 680	3 180
Erwerbslose	160	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 640	44,5	2 410	3 230
Personen unterhalb des Mindestalters	1 860	14,7	850	1 000
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 540	20,1	1 170	1 370
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	3,8	270	210
Hausfrauen und Hausmänner	440	3,4	/	430
Sonstige	330	2,6	110	210
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 630	82,1	2 930	2 700
Beamte/-innen	300	4,3	130	160
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,5	240	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	7,1	320	170
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	390	5,7	260	/
Akademische Berufe	1 550	22,9	970	570
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 230	18,3	660	580
Bürokräfte und verwandte Berufe	780	11,6	180	600
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	15,4	270	770
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	900	13,4	820	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	4,6	230	/
Hilfsarbeitskräfte	460	6,9	180	280
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	150	2,2	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 800	40,8	2 100	700
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 480	36,2	1 850	640
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(50)	(0,7)	(40)	/
Baugewerbe	270	3,9	220	50
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	21,4	630	840
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 000	14,6	320	690
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(470)	(6,8)	(320)	(150)
Sonstige Dienstleistungen	2 440	35,6	860	1 580
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(100)	(1,5)	(70)	(30)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	680	9,9	350	(330)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	270	3,9	100	170
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 400	20,3	340	1 060
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	480	28,1	200	290
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	54,4	490	450
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	17,5	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	660	6,1	310	350
Ohne Schulabschluss	340	3,2	160	180
Noch in schulischer Ausbildung	320	3,0	150	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 710	34,3	1 820	1 880
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 970	27,5	1 150	1 820
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	24,7	980	1 680
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,8	/	/
Fachhochschulreife	830	7,7	550	280
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 620	24,3	1 470	1 160
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 590	24,0	900	1 690
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 520	41,9	2 210	2 310
Fachschulabschluss	1 330	12,3	670	650
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	310	2,9	190	/
Fachhochschulabschluss	790	7,4	550	240
Hochschulabschluss	1 050	9,7	620	430
Promotion	210	1,9	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 710	76,8	4 770	4 940
Personen mit Migrationshintergrund	2 940	23,2	1 380	1 560
Ausländer/-innen	1 070	8,5	480	590
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	810	6,4	330	490
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	260	2,1	160	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 870	14,8	900	970
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	7,1	420	480
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	7,6	470	490
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	3,2	250	150
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	4,4	220	340

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	380	12,9	200	180
Kasachstan	260	8,9	130	140
Kroatien	260	8,7	130	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	370	12,5	/	200
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	240	8,2	130	110
Türkei	310	10,7	180	140
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	640	21,7	200	440
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	260	15,3	/	150
1970 - 1979	290	16,8	120	160
1980 - 1989	280	16,3	/	150
1990 - 1999	460	26,6	190	270
2000 - 2011	360	20,7	160	200
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	280	9,6	130	150
5 - 9 Jahre	380	13,0	140	240
10 - 14 Jahre	390	13,2	170	220
15 - 19 Jahre	410	13,9	220	190
20 und mehr Jahre	1 460	49,6	710	750
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	12 748	100,0	11 666	1 082	528	432	122	-
Geschlecht								
Männlich	6 187	48,5	5 690	497	260	191	46	-
Weiblich	6 561	51,5	5 976	585	268	241	76	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	598	4,7	576	22	19	-	3	-
5 - 9	603	4,7	581	22	(3)	10	9	-
10 - 14	676	5,3	626	50	28	19	3	-
15 - 19	674	5,3	630	44	16	22	6	-
20 - 24	660	5,2	597	63	35	19	9	-
25 - 29	758	5,9	674	84	47	25	12	-
30 - 34	805	6,3	692	(113)	(40)	55	18	-
35 - 39	783	6,1	638	145	79	48	18	-
40 - 44	1 049	8,2	946	103	56	32	15	-
45 - 49	1 057	8,3	977	80	36	34	10	-
50 - 54	926	7,3	851	75	35	(36)	(4)	-
55 - 59	767	6,0	710	57	24	(24)	9	-
60 - 64	797	6,3	701	96	46	47	3	-
65 - 69	735	5,8	678	57	26	28	3	-
70 - 74	860	6,7	819	41	26	15	-	-
75 - 79	442	3,5	421	21	6	15	-	-
80 - 84	307	2,4	298	9	6	3	-	-
85 - 89	188	1,5	188	-	-	-	-	-
90 und älter	63	0,5	63	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	374	2,9	358	16	16	-	-	-
3 - 5	340	2,7	334	6	3	-	3	-
6 - 9	487	3,8	465	22	(3)	10	9	-
10 - 15	802	6,3	746	56	28	25	3	-
16 - 18	422	3,3	396	26	13	10	3	-
19 - 24	786	6,2	711	75	38	25	12	-
25 - 39	2 346	18,4	2 004	342	166	128	48	-
40 - 59	3 799	29,8	3 484	315	151	126	38	-
60 - 66	1 038	8,1	926	112	(59)	50	3	-
67 - 74	1 354	10,6	1 272	82	39	40	3	-
75 und älter	1 000	7,8	970	30	12	18	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 121	40,2	4 788	333	190	104	(39)	-
Verheiratet	6 062	47,6	5 416	646	298	274	74	-
Verwitwet	781	6,1	724	(57)	24	(33)	-	-
Geschieden	781	6,1	735	(46)	(16)	21	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	7 310	57,8	6 780	530	400	/	/	/
Evangelische Kirche	2 350	18,6	2 320	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	190	1,5	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,8	210	140	/	100	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 420	19,1	2 140	280	/	120	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	7 020	55,5	6 430	590	310	220	50	/
Erwerbstätige	6 860	54,2	6 290	570	310	210	50	/
Erwerbslose	160	1,3	140	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 640	44,5	5 160	480	230	200	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 860	14,7	1 750	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 540	20,1	2 370	170	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	3,8	460	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	440	3,4	290	150	/	/	/	/
Sonstige	330	2,6	300	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 630	82,1	5 120	510	260	210	50	/
Beamte/-innen	300	4,3	290	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,5	290	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	7,1	460	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	390	5,7	370	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 550	22,9	1 450	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 230	18,3	1 180	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	780	11,6	750	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	15,4	940	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	900	13,4	820	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	4,6	250	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	460	6,9	370	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	150	2,2	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 800	40,8	2 530	270	120	130	10	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 480	36,2	2 250	240	100	120	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(50)	(0,7)	50	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	270	3,9	240	30	20	10	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	21,4	1 340	130	70	30	20	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 000	14,6	890	(120)	(70)	30	20	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(470)	(6,8)	(460)	/	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 440	35,6	2 280	(160)	(110)	40	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(100)	(1,5)	(100)	/	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	680	9,9	590	90	/	20	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	270	3,9	260	/	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 400	20,3	1 330	(70)	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen									
Klasse 1 bis 4	480	28,1	460	/	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	54,4	880	/	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	17,5	290	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss									
Ohne oder noch kein Schulabschluss	660	6,1	540	130	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	340	3,2	230	110	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	320	3,0	310	/	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 710	34,3	3 350	360	180	150	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 970	27,5	2 780	190	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	24,7	2 490	170	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,8	290	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	830	7,7	810	/	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 620	24,3	2 350	270	180	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 590	24,0	2 220	360	150	180	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 520	41,9	4 200	320	170	130	/	/
Fachschulabschluss	1 330	12,3	1 260	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	310	2,9	300	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	790	7,4	770	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 050	9,7	910	/	/	/	/	/
Promotion	210	1,9	180	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 710	76,8	9 710	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 940	23,2	1 870	1 070	580	400	/	/
Ausländer/-innen	1 070	8,5	/	1 070	580	400	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	810	6,4	/	810	400	330	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	260	2,1	/	260	180	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 870	14,8	1 870	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	7,1	900	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	7,6	970	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	3,2	410	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	4,4	560	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	380	12,9	/	290	290	/	/	/
Kasachstan	260	8,9	250	/	/	/	/	/
Kroatien	260	8,7	130	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	370	12,5	330	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	240	8,2	210	/	/	/	/	/
Türkei	310	10,7	120	190	/	190	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	640	21,7	430	210	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	260	15,3	150	/	/	/	/	/
1970 - 1979	290	16,8	/	140	/	/	/	/
1980 - 1989	280	16,3	160	/	/	/	/	/
1990 - 1999	460	26,6	290	170	/	/	/	/
2000 - 2011	360	20,7	120	240	120	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	280	9,6	170	110	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	380	13,0	250	140	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	390	13,2	260	130	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	410	13,9	280	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 460	49,6	910	550	290	240	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	12 748	100,0	2 302	1 667	3 694	2 490	2 595
Geschlecht							
Männlich	6 187	48,5	1 091	865	1 892	1 172	1 167
Weiblich	6 561	51,5	1 211	802	1 802	1 318	1 428
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 121	40,2	2 302	1 468	1 041	220	(90)
Verheiratet	6 062	47,6	-	196	2 332	1 887	1 647
Verwitwet	781	6,1	-	-	18	86	677
Geschieden	781	6,1	-	3	300	297	181
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 666	91,5	2 185	1 499	3 253	2 262	2 467
Bosnien und Herzegowina	32	0,3	7	3	13	3	6
Griechenland	9	0,1	-	-	3	3	3
Italien	274	2,1	38	45	108	47	36
Kasachstan	15	0,1	-	3	12	-	-
Kroatien	88	0,7	3	-	20	46	19
Niederlande	9	0,1	-	6	3	-	-
Österreich	(70)	(0,5)	7	-	16	(28)	19
Polen	64	0,5	-	25	27	12	-
Rumänien	21	0,2	-	6	15	-	-
Russische Föderation	27	0,2	3	3	15	6	-
Türkei	212	1,7	26	35	88	33	30
Ukraine	12	0,1	3	-	9	-	-
Sonstige	249	2,0	30	42	112	50	15
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	7 310	57,8	1 450	990	1 920	1 340	1 610
Evangelische Kirche	2 350	18,6	400	300	660	430	560
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	190	1,5	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,8	/	/	110	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 420	19,1	310	250	890	630	330

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 020	55,5	/	1 330	3 360	1 930	250
Erwerbstätige	6 860	54,2	/	1 280	3 320	1 880	250
Erwerbslose	160	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 640	44,5	2 130	330	310	560	2 320
Personen unterhalb des Mindestalters	1 860	14,7	1 860	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 540	20,1	/	/	/	270	2 260
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	3,8	260	220	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	440	3,4	/	/	190	160	/
Sonstige	330	2,6	/	/	100	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 630	82,1	/	1 160	2 720	1 500	(140)
Beamte/-innen	300	4,3	/	30	(150)	(110)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,5	/	/	180	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	7,1	/	/	230	140	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	390	5,7	/	/	180	170	/
Akademische Berufe	1 550	22,9	/	250	780	460	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 230	18,3	/	230	640	320	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	780	11,6	/	140	360	220	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	15,4	/	290	430	250	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	900	13,4	/	190	490	180	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	4,6	/	/	120	120	/
Hilfsarbeitskräfte	460	6,9	/	/	190	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	150	2,2	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 800	40,8	/	440	1 450	800	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 480	36,2	/	380	1 300	720	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(50)	(0,7)	/	/	(30)	10	/
Baugewerbe	270	3,9	/	(60)	(120)	(70)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	21,4	/	(350)	(740)	320	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 000	14,6	/	(290)	450	230	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(470)	(6,8)	/	(70)	(290)	90	/
Sonstige Dienstleistungen	2 440	35,6	/	(450)	1 090	730	100
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(100)	(1,5)	/	(20)	(50)	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	680	9,9	/	130	280	190	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	270	3,9	/	50	(130)	(90)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 400	20,3	/	(250)	630	410	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	480	28,1	480	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	54,4	920	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	17,5	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	660	6,1	300	/	/	/	170
Ohne Schulabschluss	340	3,2	/	/	/	/	170
Noch in schulischer Ausbildung	320	3,0	300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 710	34,3	/	280	940	940	1 540
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 970	27,5	/	650	1 250	620	340
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	24,7	/	430	1 250	620	340
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	830	7,7	/	170	310	230	120
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 620	24,3	/	530	1 110	590	390

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 590	24,0	430	650	430	330	750
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 520	41,9	/	550	1 760	1 090	1 110
Fachschulabschluss	1 330	12,3	/	150	490	420	270
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	310	2,9	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	790	7,4	/	/	400	180	150
Hochschulabschluss	1 050	9,7	/	/	390	300	220
Promotion	210	1,9	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 710	76,8	1 570	1 220	2 740	1 960	2 230
Personen mit Migrationshintergrund	2 940	23,2	730	430	940	510	330
Ausländer/-innen	1 070	8,5	140	110	460	240	120
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	810	6,4	/	/	390	220	120
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	260	2,1	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 870	14,8	590	320	480	280	210
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	7,1	/	130	280	260	200
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	7,6	560	200	190	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	3,2	250	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	4,4	310	/	130	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	380	12,9	/	/	140	/	/
Kasachstan	260	8,9	/	/	100	/	/
Kroatien	260	8,7	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	370	12,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	240	8,2	/	/	/	/	/
Türkei	310	10,7	90	/	130	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	640	21,7	170	/	210	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	260	15,3	/	/	/	/	160
1970 - 1979	290	16,8	/	/	/	160	/
1980 - 1989	280	16,3	/	/	/	/	/
1990 - 1999	460	26,6	/	/	240	/	/
2000 - 2011	360	20,7	/	/	190	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	280	9,6	200	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	380	13,0	220	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	390	13,2	190	/	110	/	/
15 - 19 Jahre	410	13,9	/	/	150	/	/
20 und mehr Jahre	1 460	49,6	/	230	530	410	290
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	12 748	100,0	5 121	6 065	781	781	-	
Geschlecht								
Männlich	6 187	48,5	2 696	3 040	141	310	-	
Weiblich	6 561	51,5	2 425	3 025	640	471	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	598	4,7	598	-	-	-	-	
5 - 9	603	4,7	603	-	-	-	-	
10 - 14	676	5,3	676	-	-	-	-	
15 - 19	674	5,3	674	-	-	-	-	
20 - 24	660	5,2	650	(10)	-	-	-	
25 - 29	758	5,9	569	186	-	3	-	
30 - 34	805	6,3	388	396	3	18	-	
35 - 39	783	6,1	251	502	-	30	-	
40 - 44	1 049	8,2	242	695	6	106	-	
45 - 49	1 057	8,3	160	742	(9)	146	-	
50 - 54	926	7,3	(92)	698	21	115	-	
55 - 59	767	6,0	77	589	19	82	-	
60 - 64	797	6,3	51	600	46	100	-	
65 - 69	735	5,8	28	562	80	65	-	
70 - 74	860	6,7	23	593	166	(78)	-	
75 - 79	442	3,5	12	280	(134)	16	-	
80 - 84	307	2,4	18	145	125	19	-	
85 - 89	188	1,5	6	57	(122)	3	-	
90 und älter	63	0,5	3	10	50	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	374	2,9	374	-	-	-	-	
3 - 5	340	2,7	340	-	-	-	-	
6 - 9	487	3,8	487	-	-	-	-	
10 - 15	802	6,3	802	-	-	-	-	
16 - 18	422	3,3	422	-	-	-	-	
19 - 24	786	6,2	776	(10)	-	-	-	
25 - 39	2 346	18,4	1 208	1 084	3	51	-	
40 - 59	3 799	29,8	571	2 724	55	449	-	
60 - 66	1 038	8,1	60	780	(73)	125	-	
67 - 74	1 354	10,6	42	975	219	118	-	
75 und älter	1 000	7,8	39	492	431	38	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	11 666	91,5	4 788	5 419	724	735	-	
Bosnien und Herzegowina	32	0,3	10	19	3	-	-	
Griechenland	9	0,1	-	9	-	-	-	
Italien	274	2,1	117	(142)	9	(6)	-	
Kasachstan	15	0,1	3	9	-	3	-	
Kroatien	88	0,7	9	64	9	6	-	
Niederlande	9	0,1	3	6	-	-	-	
Österreich	(70)	(0,5)	7	(47)	12	4	-	
Polen	64	0,5	27	37	-	-	-	
Rumänien	21	0,2	6	12	-	3	-	
Russische Föderation	27	0,2	6	15	6	-	-	
Türkei	212	1,7	70	121	15	6	-	
Ukraine	12	0,1	3	9	-	-	-	
Sonstige	249	2,0	72	156	3	18	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	7 310	57,8	3 020	3 400	540	360	/	
Evangelische Kirche	2 350	18,6	870	1 180	150	150	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	190	1,5	/	120	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	350	2,8	180	120	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 420	19,1	950	1 190	/	220	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	7 020	55,5	2 490	3 880	(130)	520	/
Erwerbstätige	6 860	54,2	2 410	3 830	(130)	490	/
Erwerbslose	160	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 640	44,5	2 600	2 180	650	220	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 860	14,7	1 860	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 540	20,1	110	1 660	610	160	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	3,8	470	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	440	3,4	/	390	/	/	/
Sonstige	330	2,6	150	130	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 630	82,1	2 110	3 010	(110)	410	/
Beamte/-innen	300	4,3	70	200	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	4,5	/	220	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	7,1	140	310	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	390	5,7	/	270	/	/	/
Akademische Berufe	1 550	22,9	540	940	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 230	18,3	450	690	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	780	11,6	270	400	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	15,4	370	520	/	140	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	900	13,4	340	490	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	4,6	/	170	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	460	6,9	190	210	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	150	2,2	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 800	40,8	950	1 630	50	170	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 480	36,2	830	1 460	40	150	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(50)	(0,7)	/	(30)	/	/	/
Baugewerbe	270	3,9	100	(140)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	21,4	590	740	/	(100)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 000	14,6	400	500	/	(60)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(470)	(6,8)	180	(250)	/	(40)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 440	35,6	830	1 360	(40)	210	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(100)	(1,5)	(40)	50	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	680	9,9	260	340	/	70	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	270	3,9	(100)	(140)	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 400	20,3	(420)	820	/	(130)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	480	28,1	480	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	54,4	940	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	17,5	300	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	660	6,1	390	200	/	/	/
Ohne Schulabschluss	340	3,2	/	200	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	320	3,0	320	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 710	34,3	580	2 240	530	350	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 970	27,5	1 060	1 530	120	260	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	24,7	760	1 530	120	260	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	2,8	300	/	/	/	/
Fachhochschulreife	830	7,7	290	490	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 620	24,3	890	1 580	/	100	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 590	24,0	1 200	950	320	120	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 520	41,9	1 100	2 640	340	440	/
Fachschulabschluss	1 330	12,3	310	830	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	310	2,9	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	790	7,4	200	540	/	/	/
Hochschulabschluss	1 050	9,7	240	760	/	/	/
Promotion	210	1,9	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 710	76,8	3 830	4 570	670	650	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 940	23,2	1 250	1 460	110	120	/
Ausländer/-innen	1 070	8,5	280	700	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	810	6,4	/	630	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	260	2,1	180	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 870	14,8	980	760	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	7,1	160	630	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	7,6	820	140	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	3,2	360	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	4,4	460	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	380	12,9	190	170	/	/	/
Kasachstan	260	8,9	100	140	/	/	/
Kroatien	260	8,7	/	160	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	370	12,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	240	8,2	110	120	/	/	/
Türkei	310	10,7	140	150	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	640	21,7	280	320	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	260	15,3	/	210	/	/	/
1970 - 1979	290	16,8	/	230	/	/	/
1980 - 1989	280	16,3	/	200	/	/	/
1990 - 1999	460	26,6	/	330	/	/	/
2000 - 2011	360	20,7	/	260	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	280	9,6	220	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	380	13,0	230	150	/	/	/
10 - 14 Jahre	390	13,2	230	130	/	/	/
15 - 19 Jahre	410	13,9	220	170	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 460	49,6	360	920	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 811	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 017	34,7
Paare ohne Kind(er)	1 648	28,4
Paare mit Kind(ern)	1 592	27,4
Alleinerziehende Elternteile	406	7,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(148)	(2,5)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 017	34,7
Ehepaare	2 818	48,5
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	422	7,3
Alleinerziehende Mütter	337	5,8
Alleinerziehende Väter	(69)	(1,2)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(148)	(2,5)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 017	34,7
2 Personen	1 960	33,7
3 Personen	844	14,5
4 Personen	704	12,1
5 Personen	(207)	(3,6)
6 und mehr Personen	79	1,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 355	23,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	527	9,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 929	67,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 646	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 648	45,2
Paare mit Kind(ern)	1 592	43,7
Alleinerziehende Elternteile	406	11,1
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 818	77,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	422	11,6
Alleinerziehende Väter	(69)	(1,9)
Alleinerziehende Mütter	337	9,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 919	52,6
3 Personen	818	22,4
4 Personen	701	19,2
5 Personen	169	4,6
6 und mehr Personen	39	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Markdorf, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	12 748	204 083	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 187	99 711	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	6 561	104 372	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	598	8 489	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	603	9 324	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	676	11 134	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	674	12 015	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	660	11 336	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	758	11 026	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	805	11 329	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	783	11 799	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	1 049	16 296	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	1 057	17 689	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	926	15 501	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	767	13 155	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	797	12 328	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	735	11 787	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	860	12 911	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	442	7 596	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	307	5 371	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	188	3 398	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	63	1 599	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	374	5 025	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	340	5 224	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	487	7 564	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	802	13 419	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	422	7 198	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	786	13 868	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	2 346	34 154	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 799	62 641	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 038	16 264	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	1 354	20 762	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	1 000	17 964	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 121	81 090	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 062	96 218	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	781	12 641	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	781	14 044	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	(75)	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	6	52	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Markdorf, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	11 666	185 615	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	32	658	5 588	29 246	140 103
Griechenland	9	239	8 242	63 133	254 282
Italien	274	2 915	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	15	100	1 301	7 664	46 740
Kroatien	88	973	10 514	69 450	209 840
Niederlande	9	174	829	6 843	128 862
Österreich	(70)	1 080	5 160	25 384	164 246
Polen	64	960	4 836	38 370	382 391
Rumänien	21	584	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	27	368	2 980	23 132	174 023
Türkei	212	4 054	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	12	175	1 564	12 398	112 983
Sonstige	249	6 188	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	7 310	107 210	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	2 350	39 690	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 660	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	190	3 220	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	680	7 210	83 430
Sonstige	350	5 120	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 420	44 690	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Markdorf, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,5	48,9	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,5	51,1	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,7	4,2	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,6	4,8	4,7	4,4
10 - 14	5,3	5,5	5,7	5,4	4,9
15 - 19	5,3	5,9	6,0	5,6	5,0
20 - 24	5,2	5,6	6,5	6,2	6,0
25 - 29	5,9	5,4	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,3	5,6	5,7	5,9	5,9
35 - 39	6,1	5,8	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,2	8,0	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,3	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,3	7,6	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,0	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	6,3	6,0	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,8	5,8	4,7	4,9	5,2
70 - 74	6,7	6,3	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,5	3,7	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,4	2,6	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,7	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,5	0,8	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,9	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,8	3,7	3,9	3,8	3,6
10 - 15	6,3	6,6	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,3	3,5	3,6	3,3	3,0
19 - 24	6,2	6,8	7,8	7,4	7,1
25 - 39	18,4	16,7	17,8	18,2	17,9
40 - 59	29,8	30,7	30,6	30,6	31,1
60 - 66	8,1	8,0	7,1	7,3	7,6
67 - 74	10,6	10,2	8,6	8,9	9,5
75 und älter	7,8	8,8	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,2	39,7	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	47,6	47,1	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	6,1	6,2	6,1	6,4	7,1
Geschieden	6,1	6,9	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Markdorf, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	91,5	91,0	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,5	0,6	0,3
Italien	2,1	1,4	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,7	0,5	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2
Österreich	(0,5)	0,5	0,3	0,2	0,2
Polen	0,5	0,5	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,7	2,0	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,0	3,0	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	57,8	53,2	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	18,6	19,7	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,5	1,6	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	2,8	2,5	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	19,1	22,2	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Markdorf, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	7 020	112 270	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 860	109 890	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	160	2 380	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1 850	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	530	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 640	89 400	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 860	28 550	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 540	40 530	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	8 860	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	440	6 950	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	330	4 500	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 630	91 600	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	300	4 440	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	310	5 630	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	490	6 210	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 020	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	390	6 640	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 550	20 890	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 230	20 290	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	780	11 870	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 040	16 190	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 140	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	900	15 110	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	310	5 470	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	460	9 120	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Markdorf, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	150	3 080	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 800	39 560	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 480	33 510	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(50)	1 020	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	270	5 040	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 470	24 320	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 000	17 920	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(470)	6 400	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 440	42 930	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(100)	2 340	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	680	10 460	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	270	5 400	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 400	24 720	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	480	8 350	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	940	13 540	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	300	5 140	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	660	10 800	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	340	5 960	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	320	4 840	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 710	61 490	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 970	49 200	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	44 050	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	300	5 140	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	830	16 100	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 620	35 560	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 590	43 560	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 520	71 280	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 330	25 620	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	310	3 640	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	790	12 600	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 050	14 030	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	210	2 400	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Markdorf, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	9 710	156 040	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 940	45 570	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 070	17 980	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	810	13 130	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	260	4 860	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 870	27 590	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	900	15 000	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	970	12 590	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	410	5 720	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	560	6 870	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 110	10 300	50 950	227 910
Griechenland	/	400	11 220	88 380	368 440
Italien	380	4 370	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	260	3 180	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	260	1 900	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	340	1 690	11 800	226 240
Österreich	/	3 240	14 110	60 380	345 620
Polen	370	3 950	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	/	2 860	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	240	3 910	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	310	6 770	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	/	430	3 750	29 780	229 510
Sonstige	640	12 110	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	570	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	260	2 670	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	290	4 480	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	280	5 080	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	460	8 570	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	360	5 960	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	790	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	280	4 410	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	380	5 040	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	390	5 630	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	410	7 170	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 460	22 530	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	790	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Markdorf, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,5	55,7	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	54,2	54,5	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	1,3	1,2	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	0,9	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	44,5	44,3	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,7	14,2	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,1	20,1	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,8	4,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,4	3,4	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,6	2,2	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,1	83,4	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,3	4,0	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,5	5,1	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,1	5,7	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,8	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,7	6,2	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	22,9	19,4	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,3	18,8	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	11,6	11,0	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,4	15,0	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2,0	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,4	14,0	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,6	5,1	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,9	8,5	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Markdorf, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,2	2,8	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	40,8	36,0	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	36,2	30,5	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(0,7)	0,9	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	3,9	4,6	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,4	22,1	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,6	16,3	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(6,8)	5,8	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	35,6	39,1	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(1,5)	2,1	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,9	9,5	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	3,9	4,9	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,3	22,5	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	28,1	30,9	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,4	50,1	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,5	19,0	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,1	6,2	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,2	3,4	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,8	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	34,3	35,5	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,5	28,4	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,7	25,4	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,8	3,0	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,7	9,3	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24,3	20,5	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	24,0	25,2	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,9	41,2	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,3	14,8	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,9	2,1	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	7,4	7,3	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	9,7	8,1	7,1	7,7	7,9
Promotion	1,9	1,4	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Markdorf, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	76,8	77,4	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	23,2	22,6	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,5	8,9	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,4	6,5	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,1	2,4	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,8	13,7	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,1	7,4	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,6	6,2	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,2	2,8	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,4	3,4	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	4,6	2,6	1,9	1,5
Griechenland	/	0,9	2,8	3,3	2,4
Italien	12,9	9,6	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	8,9	7,0	10,1	8,6	8,1
Kroatien	8,7	4,2	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	0,7	0,4	0,4	1,5
Österreich	/	7,1	3,6	2,3	2,3
Polen	12,5	8,7	7,1	7,6	13,1
Rumänien	/	6,3	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	8,2	8,6	8,6	7,9	8,6
Türkei	10,7	14,9	16,2	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	0,9	1,1	1,5
Sonstige	21,7	26,6	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,0	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	15,3	9,5	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	16,8	15,9	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	16,3	18,1	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	26,6	30,5	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	20,7	21,2	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	/	2,8	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,6	9,7	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	13,0	11,0	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	13,2	12,4	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	13,9	15,7	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	49,6	49,4	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	1,7	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Markdorf, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 811	93 629	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 017	33 858	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 648	26 961	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 592	24 518	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	406	6 317	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(148)	1 975	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 017	33 858	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 818	45 017	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(41)	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	422	6 421	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	337	5 120	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(69)	1 197	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(148)	1 975	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 017	33 858	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 960	30 930	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	844	12 533	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	704	11 055	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	(207)	3 752	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	79	1 501	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 355	22 161	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	527	8 507	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 929	62 961	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Markdorf, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,7	36,2	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,4	28,8	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,4	26,2	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,0	6,7	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	2,1	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,7	36,2	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	48,5	48,1	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,3	6,9	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,8	5,5	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,2)	1,3	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	2,1	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	34,7	36,2	32,7	34,9	37,2
2 Personen	33,7	33,0	31,6	32,1	33,2
3 Personen	14,5	13,4	15,0	14,7	14,5
4 Personen	12,1	11,8	13,8	12,4	10,4
5 Personen	(3,6)	4,0	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,4	1,6	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,3	23,7	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,1	9,1	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,6	67,2	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Markdorf, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 646	57 796	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 648	26 961	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 592	24 518	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	406	6 317	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 818	45 017	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(41)	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	422	6 421	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(69)	1 197	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	337	5 120	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 919	31 184	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	818	12 192	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	701	10 626	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	169	3 111	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	39	683	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Markdorf, Stadt	Landkreis Bodenseekreis	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	45,2	46,6	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,7	42,4	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,1	10,9	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,3	77,9	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,6	11,1	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,9)	2,1	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,2	8,9	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	52,6	54,0	48,8	51,3	54,9
3 Personen	22,4	21,1	22,6	22,8	23,4
4 Personen	19,2	18,4	20,6	19,2	16,4
5 Personen	4,6	5,4	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,2	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

